

Jahresbericht der Stiftung Roothuus Gonten 2019

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Innerrhoder Geschichtsfreund**

Band (Jahr): **61 (2020)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht der Stiftung ROOTHUUS GONTEN 2019

Barbara Betschart

Stiftung und Stiftungsrat

Der Stiftungsrat hat sich 2019 zu drei Sitzungen getroffen. Die Hauptthemen der Sitzungen waren: Renovation Hausfassade / OU Jodelfest in Gonten / Forschungsprojekt ROOTHUUS GONTEN, Hochschule Luzern – Musik, Schweizerischer Nationalfonds / Interaktive Führung für Jugendliche / JODEL SO LO / Publikation «Appenzellermusik auf alten Tonträgern» / Notenband «Guido Neff» / Datenbank.

Betrieb allgemein und Personelles

Im Berichtsjahr konnten wiederum zahlreiche Besucherinnen und Besucher an diversen Veranstaltungen und Kursen im ROOTHUUS GONTEN willkommen geheissen werden.

Die 112 Stellenprozente blieben im Jahre 2019 unverändert: Barbara Betschart 60 % (Geschäftsführerin), Bernadette Koller 40 % (Administration), Matthias Weidmann 12 % (Fachmitarbeiter).

Folgende Mitarbeitende wirkten an Projekten des ROOTHUUS GONTEN mit: Raymond Ammann, Andrea Kammermann und Yannick Wey (Hochschule Luzern – Musik), Erwin Sager (Projekt Naturjodel-Mediathek), Erika Koller (Tanzkurse / Zitherkurse), Martin Rusch (Führungen), Emanuel Krucker (Datenbank).

Archivierung (Sammeln, Sichern, Erschliessen)

Matthias Weidmann, der für das Archiv zuständig ist, hat im Jahre 2019 an der Groberschliessung von fünf Privat-Nachlässen (Pa.) und einer Sammlung (S) gearbeitet. Zudem hat er den Privatnachlass Pa.018, Emil Fürstenauer, teilweise feinerschlossen. Weitere Grob- und Feinerschliessungen sind in Arbeit.

Emanuel Krucker konnte im Jahre 2019 weitere Datensätze für unsere Datenbank erfassen. Sämtliche Sammlungsobjekte (Privatnächlässe / Audio / Noten / Bilder / Publikationen usw.) des ROOTHUUS GONTEN werden nun nach und nach in der Datenbank erfasst. Nach Abschluss dieser Arbeit sollen in einem zweiten Schritt die Daten unter www.volksmusik.ch auch online abrufbar sein.

Forschung

Das dreijährige Forschungsprojekt (2018-2021) «Eine musik-kognitive Studie anhand der Sammlung von 1400 Naturjodel im ROOTHUUS GONTEN, Zentrum für Appenzeller und Toggenburger Volksmusik» in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern – Musik ist auf Kurs. Im Jahre 2019 wurden Interviews geführt, eine Fragebogen-Umfrage bei den Jodelclubs abgeschlossen und ausgewertet und ein Teil des Dok-Filmes abgedreht. Fachartikel und Vorträge werden laufend auf der Projektseite www.hslu.ch/naturjodel aufgeschaltet.

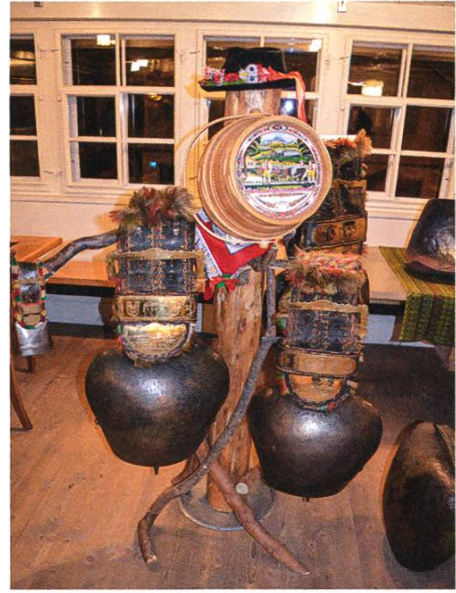
Vermittlung

Im Jahre 2019 haben rund 820 Personen an einer Stobede, einem Kurs, einem Referat teilgenommen oder das Haus auf eigene Faust erkundet. Rund 680 Personen (30 Gruppen: Erwachsene und Kinder) haben eine Führung durch das historische Haus gebucht. Insgesamt waren rund 1500 Besucherinnen und Besucher zu Gast im ROOTHUUS GONTEN.

Akkordzitherkurse

Über das ganze Jahr verteilt fanden acht Kurse für Akkordzither in verschiedenen Niveaus statt. Die Kurse wurden von Erika Koller (6) und Paolo Imola (2) geleitet. Zur Freude der Kursleitenden waren vom Schnupperkurs über die Fortgeschrittenenkurse bis hin zu den Zither-Weihnachts-Tagesseminaren sämtliche Kurse ausgebucht.





Taler-Schwinge und Schelle-Schötte

Am Freitag, 22. März 2019, erfuhren die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer viel Wissenswertes und Spannendes zu Talerbecken und Senntumsschellen. Unter fachkundiger Anleitung von Walter Neff, «Hirschli», und Martin Holderegger, «Schelle Höldi», konnten die typischen Appenzellerinstrumente nicht nur bewundert, sondern auch tüchtig ausprobiert werden. Beim anschliessenden Apéro wurde dann munter weiter gefachsimpelt.

Ferienpass mit Erika Koller

Am 24./25. Juli 2019 hatten die Kinder vom Appenzeller Ferienpass die Möglichkeit, einen Zither- und einen Tanz-Schnupperkurs zu besuchen. Unter der Leitung von Erika Koller ging es ums Ausprobieren, Üben und Experimentieren. Diese zwei Tage brachten allen Beteiligten viel Freude und grossen Spass.



Projekte

OU Jodelfest

«Jodeln macht Freude, jodeln ist in und 1x im Jahr trifft man sich zu einem grossen Fest»: Das OU Jodelfest hat sich mittlerweile als zentraler Fixpunkt für die Jodelbegeisterten des gesamten Alpenraumes und weit darüber hinaus etabliert. Nach Eisen-
erz/A (2015), Goldrain/I (2016), Lenggries/D und St. Gerold/A (2018) war vom 6. bis 8. September das ROOTHUUS GONTEN der Gastgeber für das 5. Internationale OU-Jodelfest.

Das Rahmenprogramm umfasste zwei geführte 3-Tages-Jodel-Wanderungen zum Veranstaltungsort, den sogenannten Jak-Hops-Duljo-E-Wegen (von Rorschach nach Gonten / Rund um den Säntis).

Wir konnten namhafte Referenten und eine Referentin gewinnen, die die verschiedensten Formen des Jodelns vermittelten: den Appenzeller Lokalmatador Bruno Inauen (Jodle ond Zau-re), Bernhard Betschart aus dem Muotathal (Muotathaler Juuz), Christian Zehnder aus Basel (Jodeln und Obertonsingen) sowie – als Brückenschlag in die Ostalpen – die Wienerin Agnes Palmisano (Wiener Dudler). In den jeweils dreistündigen Workshops wurde die menschliche Stimme ausgelotet und nach Obertönen, Klangfarben und regionalspezifischen Tönen gesucht.



Die Abende verbrachten die 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern jeweils jodelnd und singend im Gasthaus Krone. Höhepunkt und gleichzeitiger Abschluss des Festes war am Sonntag ein gemeinsames öffentliches Singen und Jodeln aller Teilnehmenden auf dem Sternenplatz in Appenzell. Der Grossanlass war äusserst gelungen und wird eine nachhaltige Ausstrahlung weit über unsere Landesgrenzen hinaus haben.

Interaktive Führung für Jugendliche

Es besteht schon seit längerer Zeit der Wunsch nach dem Angebot einer interaktiven Führung für Jugendliche. Mit dieser soll Jugendlichen auf zeitgemässe und pädagogisch fundierte Art eine Annäherung an die Volksmusik/Volkskultur des Appenzellerlandes ermöglicht werden. Mit Pamela Dürr (Künstlerische Leitung Kulturkosmonauten St. Gallen), wurde eine ausgewiesene Fachperson gefunden, die zusammen mit Barbara Betschart die Konzeption und Ausarbeitung der Führung übernahm. Diese kann ab Herbst 2020 gebucht werden.

Veranstaltungen

Folgende besondere Veranstaltungen fanden 2019 im ROOT-HUUS GONTEN statt:

- Am 25. Januar 2019 fand die Stobede mit dem Ausserrhoder Hackbrettler und begnadeten Witze-Erzähler Hans Sturzenegger statt. Der wunderbar vielseitige Abend war sehr gut besucht. Von der Streichmusik über Akkordeonklänge und Naturjodel war alles zu hören. Musiziert, gelacht, getanzt und gesungen wurde bis weit über Mitternacht hinaus.





- Am 10. Mai 2019 war Christian Manser unser Stobede-Gast. Dem Präsidenten des Innerrhoder Tanzmusikantenverbandes gaben viele Musikantinnen und Musikanten die Ehre. Zusammen mit seiner Stammformation «Setteretalbuebe» und seiner Frau Antonia Manser bot Christian Manser konzertante Kostproben. Dazwischen wurde in wechselnden Besetzungen eifrig musiziert.
- Am 5. Juni 2019 wurde die CD zum Appenzeller Liederbuch unter freiem Himmel hinter dem ROOTHUUS GONTEN von den beiden Bildungsdirektoren Alfred Stricker und





Roland Inauen feierlich getauft. Mit tatkräftiger Unterstützung der «Mektig-Sänger Appenzell» und dem «Goofechörli Gonten» erklangen anschliessend Lieder, Naturjodel und Ratzliedli vom Schönsten. Das gluschtige Buffet und der laue Sommerabend trugen ebenfalls viel zum sehr gelungenen Abend bei. Das Zusammenspiel von Inner- und Ausserrhoden hat perfekt harmoniert.

- Am 4. Oktober 2019 war der Toggenburger Gast- und Landwirt Christian Müller vom Bächli/Hemberg unser Stobedegast. Neben seiner Stammformation «Kapelle Alder» wurde von wechselnden Besetzungen Appenzeller und Toggenburger Musik zum Besten gegeben. Selbstverständlich lockten die lüpfigen Melodien augenblicklich begeisterte Tänzerinnen und Tänzer auf die Tanzfläche.
- Bereits zum sechsten Mal war die Musikschule Appenzell unter dem Motto «Appenzell Total» am 8. November 2019 im ROTHUUS GONTEN zu Gast. Zur Freude aller formierten sich an der anschliessenden Stobede die Schülerinnen und Schüler selbständig zu vielfältigen Formationen. Schön, dass die Stobede-Tradition so selbstverständlich weiterläuft.
- Am 29. November 2019 fand die Stobede mit unserem Ausserrhoder Gast Walter Tanner statt. Er wurde begleitet von seiner Stammformation «Kapelle Alphöttli» und vielen weiteren musizierenden, tanzenden und singenden Gästen. Der Abend war ein gelungener Abschluss des Veranstaltungsjahres.



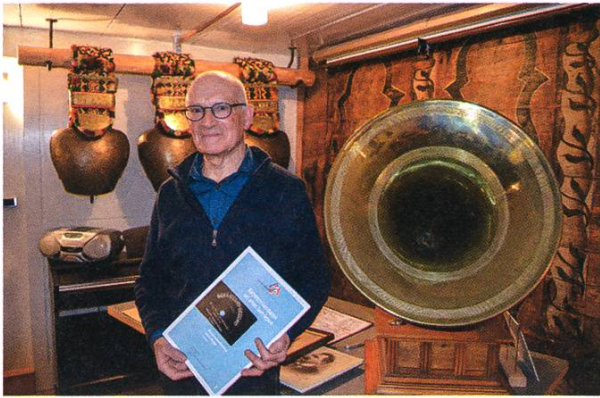
Besondere Besuche und Führungen

- 1. Februar 2019: Neuzuzügetreffen von Gonten, Einladung durch Bezirk, Schul- und Kirchgemeinde Gonten.
- 11. Juni 2019: Führung für Bischof Markus Büchel und das Pfarreiteam Appenzell.
- 22. Juni 2019: Führung mit Referat (Hochschule Luzern – Musik) über unser Forschungsprojekt, Ethnologischer Verein Zürich.
- 28. August 2019: Führung und Apéro, Lehrkörper der Pädagogischen Hochschule St. Gallen.
- 19. September 2019: Führung mit anschliessendem Abendessen, Sicherheitsdirektion Kanton Zürich unter Regierungsrat Mario Fehr.
- 20. September 2019: Medienkonferenz Olma im ROOTHUUS GONTEN, mit anschliessendem Apéro.
- 26. September 2019: Führung und Referat über unser Forschungsprojekt, Volkshochschule Zürich.
- 3. und 17. Oktober 2019: Führung mit anschliessendem Austausch, Studierende Hochschule Luzern – Musik.

Publikationen

In der Schriftenreihe des ROOTHUUS GONTEN erschienen 2019 zwei weitere Publikationen:

Am 15. Februar 2019 fand die Vernissage zum Heft «Appenzelermusik auf alten Tonträgern» von Joe Manser statt. Der reich



bebilderten Dokumentation samt umfassendem Schellackplattenverzeichnis liegt eine CD mit 24 historischen Aufnahmen bei. Am 30. August 2019 fand die Vernissage zum Notenband von Guido Neff statt. Die Publikation enthält 77 zweistimmige Akkordeon- / Streichmusik- / Hackbrettkompositionen und zwei Jodellieder. Notiert wurden sie von Markus Flückiger.

Bauliches

Die Renovation der Hausfassade (grundieren und neu ölen) sowie das Ausbessern und Streichen der Vorfenster konnte Ende Sommer erfolgreich abgeschlossen werden. Das ROOTHUUS GONTEN erstrahlt nun wieder in neuem Glanz.



Netzwerkpflege

Die Zusammenarbeit mit den Kulturämtern von Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen funktioniert tadellos und ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung. Mit der Hochschule Luzern – Musik konnte im März eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit abgeschlossen werden.

Das ROTHUUS GONTEN steht in ständigem Austausch mit dem Haus der Volksmusik in Altdorf. Neben administrativen Fragen geht es dabei primär um die inhaltliche Zusammenarbeit u.a. in den Bereichen Kurswesen, nationale Ausstrahlung der Kompetenzzentren und gemeinsame Datenbank.

Ebenso pflegen wir eine bereichernde Zusammenarbeit mit der KlangWelt Toggenburg.



Innerrhoder
Geschichtsfreund

Herausgeber: Historischer Verein Appenzell
ISSN 0443-2371
ISBN 978-3-907197-07-3